



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.
Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 02/2024 vom 04. August 2024



Wir wünschen allen Lesern eine schöne Sommerzeit !

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

Sommerzeit ist Ferien- und Urlaubszeit. Viele Familien mit Kindern waren vielleicht schon unterwegs. Die Schule in NRW beginnt ja bald wieder und insbesondere viele Erstklässler freuen sich auf die kommende Schulzeit.

Aber manche Leser sehen vielleicht ihrem Urlaub noch entgegen ... und die Vorfreude ist bekanntlich eine besondere Freude.

Warum ist für uns diese Zeit des Urlaubs, des Wechsels, des Neu-Erlebens besonders wichtig? Eine der Gründe mag wohl unsere Sehnsucht sein, in einem anderen Umfeld Neues zu erleben, Natur neu und anders zu erfahren, Sonne, Wind und Wolken zu erspüren

Die Natur zeigt sich im Sommer in ihrer besonderen Pracht, gibt besondere Anregungen und Reize und erlaubt uns, in einer einzigartigen Weise uns den Berufs- und Alltagsbelastungen, den vielfältigen Verpflichtungen für eine gewisse Zeit zu entziehen. Auch das Reisen an sich bietet uns ein Kennenlernen neuer Landschaften, Menschen und Kulturen.

„Leib und Seele“ können sich erholen und wir erfahren neue Anregungen, aber auch ein zur-Ruhe-Kommen. Insbesondere Augenblicke der Ruhe gehen mit neuen inneren Impulsen einher. Wichtig ist eine gewisse Grundeinstellung, sich auch auf „Ruhe“ einzulassen.

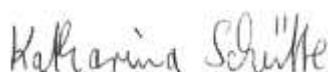
Dies bietet uns die Natur in vielfältiger Weise, sei es am Strand und den Weiten des Meeres, oder in den Bergen mit ihren imposanten Regionen, Landschaften und Formen, oder auch in Parkanlagen, die uns Blütendüfte, schöne Sträucher und bezaubernde Blumen wahrnehmen lassen.

Und all diese Naturerlebnisse sind doch eigentlich „gratis“! – Man lässt dann einfach die Seele baumeln und erlebt diese Natureindrücke begeistert – im wahrsten Sinne des Wortes.

Solche Momente möchte man als Erlebnis des Friedens, der Freude und der Freiheit festhalten, als Erfüllung einer tiefen Sehnsucht in uns. - Ein schönes lateinisches Zitat lautet: „Carpe Diem“ – „Nutze den Tag!“ oder in leicht abgewandelter Form: „Nutze die Gelegenheit auch zur Ruhe!“.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Erfahrungen machen oder auch schon gemacht haben, und dass Sie so gesund und gestärkt und bereichert in Ihren Alltag zurückkehren.

Mit herzlichen, sommerlichen Grüßen aus Knechtsteden



Katharina Schütte, Vorsitzende

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“ – Lao-Tse

Liebe Leserinnen und Leser des Echo, liebe Mitglieder des Vereins zur Förderung des Missionshauses Knechtsteden,

jetzt, wo wir uns mitten im Sommer befinden, spüre ich, dass bei vielen ein Gefühl der Entspannung und des Glücks in der Luft liegt. Es ist eine Zeit, in der wir dankbar sind für die kostbaren Momente, die uns geschenkt wurden, und in der wir einen Schritt zurücktreten können von unserer täglichen Routine, um ehrlich nachzudenken.

Nehmen wir uns einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, wie wir uns selbst wahrnehmen und ob wir unsere eigenen Erfahrungen wirklich verstehen. Wenn wir über unser Leben nachdenken, ist es wichtig, dass wir uns bewusst werden, wie beschenkt wir trotz aller Höhen und Tiefen sind.

Wir können unsere Erfolge in Frage stellen und darüber nachdenken, was wir erreicht und ertragen haben, aber ebenso wichtig ist es, eine Haltung der Dankbarkeit zu bewahren, die über bloße Höflichkeit hinausgeht und tief in unser persönliches und spirituelles Empfinden eindringt.

Dankbarkeit ermöglicht es uns, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und nicht nur das zu schätzen, was uns gegeben wurde, sondern auch das, was wir von anderen erhalten haben. Wenn wir mit anderen zusammenarbeiten, gemeinsame Ziele verfolgen und unseren Glauben zum Ausdruck bringen, erkennen wir, dass unsere Errungenschaften oft das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen und nicht nur unserer eigenen sind.

Wenn wir die Perspektive des Beschenkten einnehmen und Dankbarkeit zeigen, öffnen wir uns für eine umfassendere, wertschätzende Sichtweise. Das hilft uns, achtsame Menschen zu werden, die die Beiträge anderer wertschätzen und uns selbst und unsere Fähigkeiten mit Liebe betrachten. Dieses Bewusstsein hilft uns auch, auf unerwartete Veränderungen in unserem sorgfältig geplanten Leben zu achten.

Ein wesentlicher Teil des Menschseins besteht darin, sich beschenken zu lassen, offen zu sein für Vergebung, Anerkennung und Liebe, die dem Leben Sinn geben. Wir brauchen Freunde, die uns unterstützen und ermutigen, wir brauchen den Blick über den Tellerrand, um unsere Ziele zu finden und die Chancen zu nutzen, die uns gegeben sind. Sich auf andere und auf das Transzendente zu verlassen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck unseres gemeinsamen Menschseins, d.h. die Verwiesenheit auf Gott und aufeinander macht uns Gläubige noch menschlicher und lässt uns dankbarer werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine erholsame und dankbare Sommerzeit.

Emeka Nzeadibe CSSp

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Aktueller Mitgliederstand: 462

Bericht zur Mitgliederversammlung am 20.05.2024

Am 20. April 2024 fand in der Klosterbibliothek im Kloster Knechtsteden die 34. Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Katharina Schütte, begrüßte alle Anwesenden herzlich und gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Zum Abschluss des Berichts der Vorsitzenden wurde den im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

Der Schatzmeister des Vereins, Herr Dr. Hugo Offers, erstattete anschließend den **Kassenbericht**.



Im Berichtsjahr 2023 konnte der Verein **Einnahmen** in Höhe von 28.767,69 € verzeichnen.

Dieser Betrag setzt sich vor allem aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Demgegenüber standen **Ausgaben** im Berichtsjahr 2023 in Höhe von 93.296,34 €, die aus den laufenden Einnahmen, aber auch aus Rücklagen bestritten wurden.

Es wurden im Jahr 2023 folgende Projekte unterstützt:

- Zuschuss zur Sanierung des Prälaturgebäudes	55.444,10 €
- Anschaffung von Bänken für das Klostergelände	4.978,96 €
- Neuer Klöppel für die Dreifaltigkeitsglocke der Basilika	8.880,97 €
- Reinigung Basilika mit Bodenbeschichtung	10.115,00 €
- Bodenreparatur Basilika	1.633,87 €
- Unterstützung des Spiritanermissonsars Pater Olaf Derenthal	5.500,00 €

- Lautsprecheranlage Basilika (Zuschuss)	2.964,16 €
- Wartung und Reinigung des Freskos Basilika (Zuschuss)	2.388,37 €
- Materialkauf für die Werkstattaktion	1.390,91 €
- Sonstiges (Geburtstagsgratulation)	24,44 €

Nach der Darstellung des Vereinsvermögens im Berichtsjahr konnte Herr Dr. Offers nochmals die erfreuliche Übersicht zeigen, dass der Verein seit der Vereinsgründung im Jahr 1987 über eine Million Euro an Geldern zur Unterstützung des Missionshauses Knechtsteden und der Spiritaner zur Verfügung gestellt hat: **1.105.788,48 €**.



Nach dem Kassenbericht folgte der **Bericht der Kassenprüfer**. Herr Fühser erstattete den Kassenbericht und berichtete über die im Kloster Knechtsteden mit dem Schatzmeister durchgeführte Kassenprüfung und konnte feststellen, dass keinerlei Beanstandungen zu vermerken sind. Der Vorstand wurde auf Empfehlung der Kassenprüfer entlastet und die zwei bisherigen Kassenprüfer, Herr Fühser und Herr Bednarczyk, erklärten sich bereit, auch im kommenden Jahr das Amt der Kassenprüfer zu übernehmen, was von den Vereinsmitgliedern bestätigt wurde.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurden von Stephan Großsteinbeck die im Jahr 2024 anstehenden **Veranstaltungen** des Fördervereins vorgestellt:

- Informationsstand auf dem Pflanzentreff in Knechtsteden am 20./21.07.2024
- 10. Grill- und Lagerfeuerabend am 30.08.2024
- Vortrag zu den Glasfenstern der Basilika am 14.09.2024
- Führung durch das Quirinuskloster in Neuss am 19.10.2024
- Adventskaffee am 15.12.2024



Über alle anstehenden Veranstaltungen werden sie in der Mitgliederinformation, auf der Homepage oder auch durch Aushänge in Knechtsteden informiert.

Kurz vorgestellt wurden auch die im Jahr 2024 laufenden und anstehenden **Projekte**. Stephan Großsteinbeck berichtete über die Arbeiten auf dem Klosterfriedhof. Dort wurden mit Unterstützung des Fördervereins neue Grabstätten angelegt. Das Metallkreuz „Sie ruhen in fremder Erde“ wird durch Helfer des Fördervereins instand gesetzt. Auch die Friedhofsmauer, die sich leicht senkt, soll stabilisiert werden. Es stehen auch Projekte an der Basilika an, z.B. die Reparatur des Schieferdachs, die

Planung und Neuinstallation einer modernen LED-Beleuchtung sowie auch die Restaurierung eines Messgewands. Berichtet wurde auch über die Probleme bei der sehr maroden Klosterallee, der Straße zwischen dem Klosterhof und dem Torhaus. Dort laufen Gespräche und Planungen des Missionshauses zur Sanierung dieser Straße, wobei der Förderverein dem Missionshaus seine finanzielle Unterstützung zugesagt hat.

Stephan Großsteinbeck

Projekte

Restaurierung eines Messgewands.

Eines unserer Förderprojekte betraf einen Antrag von Pater Michael Wegner, Rektor der Basilika.

Im Fundus der Sakristei befindet sich eine historische Seidenkasel.

Eine Kasel oder Casel (von lat. casula ‚Häuschen‘, auch planeta oder paenula) ist ein liturgisches Messgewand, ein sog. Obergewand des Priesters bei der heiligen Messe.

Bei der Knechtstedener Seidenkasel war vorne der Goldstoff durchgeschlissen. Der Förderverein hatte sich dazu entschieden, die Restaurierung dieser Kasel zu bezahlen. Die Arbeiten wurden in der Benediktinerinnenabtei Mariendonk in Grefrath, wo es noch eine sogenannte Paramenten-Werkstatt gibt, fachgerecht ausgeführt. Die Kosten betrugen 257,87 €.



Das Foto zeigt Pater Michael Wegner mit der neu restaurierten Kasel. Pater Wegner bedankt sich auch für das **Auswechseln der beschädigten Gebetbuchhüllen** für das Gotteslob in der Basilika (Materialkosten 1,00 € pro Hülle, insgesamt 300,00 €).

Friedhofsarbeiten.

Der Förderverein unterstützt seit vielen Jahren die Spiritaner bei der **Pflege und Instandhaltung des Klosterfriedhofs.**

Zum einen hat der Förderverein bereits im Jahr 2022 beschlossen, die Spiritaner dauerhaft mit einem Betrag von bis zu 3.000,00 € jährlich bei der Friedhofspflege zu unterstützen. Für die Friedhofspflege im Jahr 2023 fielen für eine sogenannte Minijobberin Lohnkosten in Höhe von 2.005,69 Euro an, die der Förderverein dem Missionshaus erstattet hat.

Darüber hinaus hat sich das Werkstattteam des Fördervereins um die **Instandsetzung des Friedhofskreuzes „Sie ruhen in anderer Erde“** bemüht.

Der Förderverein ist seit vielen Jahren mit diesem Projekt befasst. Begonnen hat es vor einigen Jahren mit der Wiederbefestigung der sich lösenden Tafeln. Nach einiger Zeit mussten wir aber feststellen, dass sich die wiederbefestigten Tafeln lösten. Es stellte sich heraus, dass es sehr problematisch ist, einen geeigneten Klebstoff zu finden, der die Tafeln mit dem Cortenstahl des Kreuzes dauerhaft verbindet. Wir haben dann Kontakt zu einem Spezialisten der Firma 3M aufgenommen und haben den Klebstoff gewechselt. Seitdem wurden sukzessive die sich lösenden Tafeln aufgearbeitet und neu befestigt.

Die Corona-Zeit und eine Erkrankung eines unserer federführenden Helfer haben zu einer Verzögerung der Wiederbefestigung geführt. Jetzt im Frühsommer wurden die Tafeln wieder fachgerecht auf dem Eisenkreuz befestigt, so dass das Kreuz nun wieder in neuem Glanze erstrahlt.

Das Foto zeigt die drei federführenden Helfer des Werkstattteams, Matthias Wahl, Helmut Ritter und Udo Gburek, beim Anbringen der Metallschilder.

Ein weiteres großes Projekt betraf die **Herrichtung von 9 Grabstätten** für die Patres Claus, Steffen, Fuchs, Schnettler, Pfeiffer, Gerads, Deselaers, Wiederkehr und Bitter.



Für diese in letzter Zeit verstorbenen Spiritaner wurden steinerne Grabkreuze aus Muschelkalk angeschafft, beschriftet und montiert. Zur Befestigung der Kreuze wurde ein Betonstreifenfundament mit Tiefbohrungen in den Boden eingebracht.

Für das Anlegen dieser neuen Grabstätten sind Gesamtkosten in Höhe von 10.656,45 Euro angefallen, die der Förderverein den Spiritanern erstattet hat. Das Foto zeigt die neu angelegten Grabstellen am Tag der Fertigstellung, am 17.04.2024.

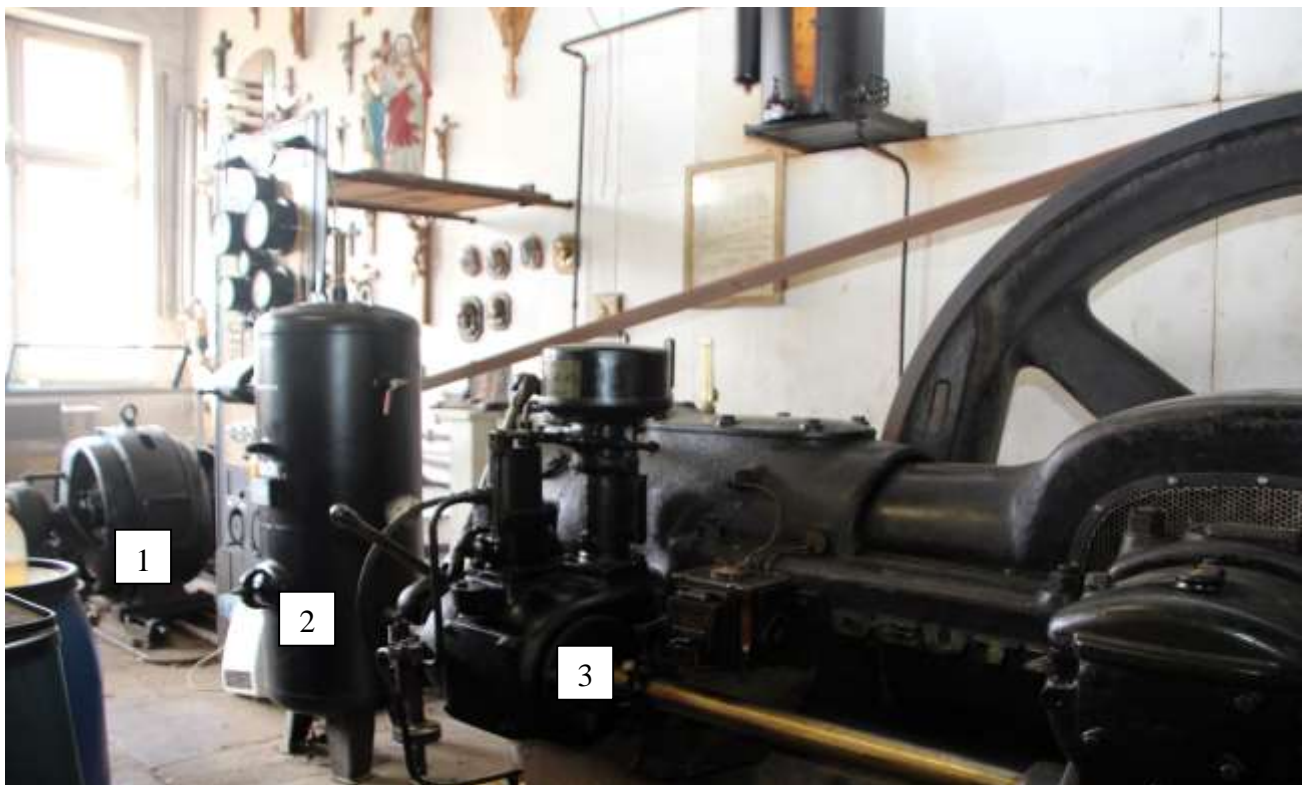


Darüber hinaus wurden **20 Grabkreuze** angeschafft, die in einem Lager des Missionshauses eingelagert wurden. Diese 20 Grabkreuze (unbeschriftete Rohlinge) kosteten insgesamt

21.182,00 Euro. Auch diese Kosten hat der Förderverein übernommen. Die Spiritaner haben sich dazu entschieden, die Kreuze anzuschaffen, da so ein Mengenrabatt gewährt werden konnte. Sie dienen für die zukünftigen Beerdigungen auf dem Spiritanerfriedhof in Knechtsteden.

Wartung Dieselmotor.

Der Förderverein kümmert sich mit einer Gruppe von ehrenamtlichen Helfern des Werkstattteams seit dem Jahr 2013 um den historischen Dieselmotor des Klosters. Dieser **Viertakt-Dieselmotor der Firma Deutz aus dem Baujahr 1929** wird seitdem regelmäßig gewartet, gepflegt und auch vorgeführt.



Stromgenerator (1) - Druckbehälter (2) - Dieselmotor (3)

Der Dieselmotor benötigt zum Starten 15 bar Luftdruck. Alle vier Jahre ist eine Prüfung des sogenannten Druckbehälters vorgeschrieben. In diesem Jahr war die Druckbehälterprüfung wieder fällig, die vom TÜV durchgeführt wurde. Die Prüfung verlief erfolgreich und es wurden keine Beanstandungen festgestellt (Kosten: 327,25 €). Jetzt kann der Dieselmotor wieder sicher vorgeführt werden.

In diesem Jahr findet der **Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 08. September 2024** statt. Auf der Homepage der „Deutsch Stiftung Denkmalschutz“ (<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/bildaufwurf>) heißt es hierzu: „Der Tag des offenen Denkmals® 2024 steht unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ und will damit zeigen, dass unter dem Begriff Wahrzeichen nicht nur die bekannten, großen Denkmale Deutschlands gehören und was genau diesen Begriff ausmacht.“

**Die Eröffnungsveranstaltung der Stadt Dormagen findet
am 8. September 2024 um 11:30 Uhr
in Knechtsteden an der historischen Schlosserei statt.**

Hierzu sind alle herzlich eingeladen!
Nach den Eröffnungsansprachen wird der Förderverein den Dieselmotor live vorführen, was immer wieder ein beeindruckendes Schauspiel für die Zuschauer ist.

Darüber hinaus finden an dem Tag in Dormagen, z.B. in Zons, Führungen statt (siehe unter www.dormagen.de). In Knechtsteden finden um 14 Uhr und um 16 Uhr Basilikaführungen statt (Treffpunkt an der Klosterpforte).

Stephan Großsteinbeck

**Wir benötigen noch
Helfer für den Grill- und Lagerfeuerabend !**

Donnerstag, den 29.08.2024 ab 17 Uhr	Helfer für den Aufbau Aufbau von Bänken und Tischen
Freitag, 30.08.2024 ab 17.00 Uhr	Helfer für den Holzkohlegrill
Samstag, 31.08.2024 ab 09:00 Uhr	Helfer für den Abbau (Abbau von Bänken und Tischen, Abbau und Reinigung des Grills ...)

Bitte melden unter:

Per E-Mail an kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
oder telefonisch bei Stephan Großsteinbeck, Telefon: 0 21 33 / 89 40

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de

Homepage: www.foerderverein-knechtsteden.de

Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286

Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:

Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)

IBAN: DE45 3055 0000 0000 3333 02

Der erste mobile Fronleichnamsaltar.



In Knechtsteden findet man immer wieder Kuriositäten und Überraschungen. Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass das Kloster ein guter Ort für nicht mehr benötigte sakrale Gegenstände ist. Seit vielen Jahren sammelt der Förderverein über dem historischen Dieselmotor **Kreuze**, die nicht mehr benötigt werden. So ist mittlerweile eine stattliche Sammlung entstanden.

Anfang dieses Jahres wurde dem Förderverein ein nicht mehr benötigter **mobiler (Klapp-)Altar** angeboten. Der Vater einer Schülerin des Norbert-Gymnasiums nahm Kontakt zum Förderverein auf. Er berichtete, dass der Vater eines Freundes, der als Sakristan im Aachener Raum gearbeitet hat, einen selbstgebauten mobilen Klappaltar hat, den er gerne nach seiner Pensionierung in gute Hände abgeben möchte. Dieses Angebot haben wir natürlich gerne dankend angenommen.

Ursprünglich gab es die Idee, den Altar in die Weihnachtsskrippe der Basilika zu integrieren. Dann stand aber das Fronleichnamsfest an, mit der Planung, ob und wie eine Fronleichnamsprozession durchgeführt werden kann. Pater Wegner, Rektor der Basilika, berichtete, dass es immer sehr aufwendig ist, vier Stationen mit jeweils eigenen Altären auszustatten, da hierfür auch die Helfer schwer zu mobilisieren sind. Da kam die Idee auf, den gespendeten Altar zu einem mobilen, rollenden Prozessionsaltar umzubauen. „Gesagt getan“ und so entstand der erste mobile Fronleichnamsaltar in Knechtsteden.

Am Fronleichnamstag fuhr der Altar der Prozession voraus und in vier Stationen wurde rund um die Basilika die Fronleichnamsprozession mit Pater Wegner und Pater Emeka abgehalten. Die Resonanz der Teilnehmenden war durchweg positiv.

Stephan Großsteinbeck

Die Glasfenster der Basilika Knechtsteden.

„Ein Beispiel bürgerschaftlichen Engagements.“

Ein Vortrag von Stephan Großsteinbeck.



**Samstag, 14. September 2024 um 19 Uhr
in der Klosterbibliothek Knechtsteden.**

(Eingang durch die Basilika).

Freier Eintritt. Um Spenden zum Erhalt der Basilika wird gebeten.

Führung durch das „Quirinusmünster“ in Neuss.

Das Quirinusmünster zählt zu den ältesten Sakralbauten am Niederrhein und zeichnet sich durch seine unvergleichbare Silhouette als Wahrzeichen der Stadt Neuss aus. In sachkundiger Begleitung erfahren Sie viel Wissenswertes über die Baugeschichte, den Quirinusschrein und die Insignien der von Papst Benedikt XVI. zur Basilica minor ernannten Kirche.

Wann: **Samstag 19. Oktober 2024 um 14:30 Uhr**
Dauer: 1,5 Stunden (von 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr)
Treffpunkt: Hauptportal Quirinusmünster in Neuss (**Selbstanreise!**)
Entgelt: 5,00 € pro Person

Anmeldung erbeten unter:

Per E-Mail an kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
oder telefonisch bei Dr. Winfried Dreßler, Telefon: 0 21 37 / 52 65

Die Anfahrt erfolgt individuell. Wenn Interesse besteht, kann man sich anschließend noch in einem Café (auf eigene Kosten) zusammensetzen.



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

Einladung zum 10. Grill- und Lagerfeuerabend



Freitag, 30. August 2024

ab 18:00 Uhr „Unter den Linden“

vor dem Missionshaus im Kloster Knechtsteden

- **Sie** bringen Ihr **Grillgut** und Ihr **Picknick** mit (Selbstversorgung - auch mit Besteck und Tellern!).
- **Wir** grillen für Sie!
- Tische, Bänke und ein Großgrill werden aufgebaut.
- Kühle **Getränke** zum Selbstkostenpreis.
- **Gitarrenmusik** und **Lieder** am Lagerfeuer.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Nur das eigene
Picknick + Grillgut
nicht vergessen!*